

Feukhen [=Feuk] gleidet verneme aber nit dass es so erheblich sye
dass man desswegen die Burger bemüehen müesse etc.^{1a}

[3.] Jtem sye Jmme auch anzeigt worden dass einer gredt man sye nit
befuegt gsyn dem H [Kaplan der St. Jakobspfründe an der Kirche St.
Oswald] Toman [**Müller**] die [besagte] Pfruondt abzeschlagen, dass
sye woll mehr straffwu[r]dig alss die andere Red so Jmme fürkhom-
men.²

[4.] daruber ich auch offenbahr gemacht dass mier Von Zweyen etwas
gleidet worden, so Jch Jn schrifft daheim Undt dem Amman Sidler
anzeigen welle

[5.] Nachm Rath fragte Jch Jnn undt entekhte dess hanss geörgen
[=**Hans Georg N**] undt [Georg] Schellen [=Schell, beide von Zug]
leydung etc. mit Andüten dass so man die 13 Zuogesazte wurde ab-
wehren so wäre eben dass Trölen wider offen
bekhent ers selber dass Ja.

Aber es war guot Zemerken woher disere Reden understützt wer-
dendt.

[Der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **B[randen]berg**,
[Stadt- und Amtsrat] doctor [Paul] Wihart [=Wickart] Amman Sidler
etc. sagen man werde vil zeschaffen haben so man dise Reden all
wolle abstraffen.

[6.] Nota wye Ungwüss der Amm[ann] Sidler ist abzenemmen, uss deme
wye oben Vermeldt, dz er sagte dess hauptm. [Johann Kaspar **Bran-**
denberg, gen.] Langen [=der Lange] Red sye woll straffwürdig alss
dess Feukhen: und hernach by mier, Sagt er es sage mancher man sye
dass oder disers nit befüegt sye darumb nit so hoch zuachten.
Jch sagte Jmme dz Jch selbs gredt dass Ja die 13 dessen nit be-
fuegt sonders Amman und Rath der Statt Zug".

1) s. Zurlaubiana AH 130/98 Pt. 9 1a) s. ebenda AH 134/174A Pt. 13
2) s. ebenda Pt. 1

AH 134, 342

177

[1641 Mai 3.], "Frytags Letst Statt und ambt Rath vor der Lands-
gmeindt" A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTSRATS VOM 3. MAI
[1641]¹

"[1.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Stadt- und

Amtsrat, Wolfgang] **w[ickart]** ob tisch Zu [Stadt- und Amtsrat] Fendrich [Christian] Schönen [=Schön bzw. Ulrich Schön, beide von Menzingen] greßt von der alten [franz.] Pension: h vater [**Konrad III.** Zurlauben] sälig habe die [bis 1629] Empfangen sye wahr etc. Jtem es wüsse Niemand was und wyevil Fr. Französische Pension sye als die 2 Joseben [=Josef N] - die [mail./] Spanisch [Pension] aber wysse man Jeder gmeind[: Aegeri, Menzingen und Baar] 700 Kr.: nam [der alt] Landt[vogt der Grafschaft Sargans und derzeitige Stadt- und Amtsrat, Rudolf II.] kreuwel [=Kreuel, von Baar] Zu Zügen: aber sagte nit wyevil der Statt [Zug] und reyset sy starkh ahn: sy söllend zum ersten die alt heissen fürhinhun: sonst habe die Nüw khein gang - by selbigen tisch gesessen [obgenannter] Fend: Schön: [die Stadt- und Amträte] Jacob **Nussbaumer**, [Hans **Meier**, gen.] Pürlj ... [beide von Aegeri], Hans Meyenberg [=Meienberg, von Menzingen], Landtvogt Kreuel, Fenderich [Oswald] hegglj [=Hegglin, gleichfalls von Menzingen], [ferner] Batt **Müller** Jaglj **Zürcher**, andere mehr.

abendts [im Rathaus?] Jn 2 stund lang Jm gang ussen Er Kreüel und [der] Badherr [des Bads Walterswil und derzeitige Stadt- und Amtsrat, Jakob **Andermatt**, von Baar] die Lüth Nebendt sich gnommen und händel ghan.

[2.] [Den Chor-]Frauwen ... [im Stift] Sekhingen [=Säckingen] welle [der franz. Gouverneur von Breisach, Johann Ludwig von] **Erlach** auch helfen Ja so fehr sy Jmme ettliche dörffer undt herligkeiten zuokhauffen geben.

[3.] Jtem glaruss die gsanten [auf der Tagsatzung der XIII Orte vom 3. bis 9. März 1641 in Baden²: Balthasar **Müller** und Johann Heinrich **Elmer**] so wyth wellen verwilligen wye die 3 obersten [Kaspar gallatj [=Gallati sel.], [Fridolin] hessi [=Hässi sel.], [Ludwig] **wichser** [sel., alle drei von Glarus, in Frankreich] dienet³, habe es nit annemmen wollen etc. sondern ohn alle exemption haben.

[4.] Jtem habe der [franz.] ambass[ador Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] gen Zürich [an Bürgermeister und Rat] gschriben man solle khein tagsatzung mehr beschriben ohn syn vorwüssen:

[5.] Jtem die Priester [d.h. die Geistlichkeit in den Gemeinen Herrschaften] vertribe man nit zwahr aber sy müessendt mehr contri-buieren dan Jr vermögen:

[6.] man schrybe dem [franz.] Ambass[ador] umb verfertigung dess brieffs wegen [der Freigrafschaft] Burgundt...

[7.] umb abschaffung dess [franz.] commissari [im Bistum Basel] Talers [=Daler?]: der ein bassler sye etc. Jtem umb abstattung der Zallungen [=Kontributionen].

[8.] Jtem umb verschaffung dz unser volkh [u.a. die Kompagnie von

Hptm. Beat Jakob **Knopfli**] von Arras⁴ Jn frankhrych gemahnt werden".

- 1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadt- und Amtratsprotokoll.
- 2) s. EA V 2, 1189 (Nr. 943). Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. Zurlaubiana AH 134/180B Pt. 17
- 4) s. ebenda AH 65/87

AH 134, 343 und 348^r - Blatt 343^r leer

178

1642 April 3.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTRATS VOM 3. APRIL 1642

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 1638-1643, 255-258

- "[1.] [Den] Abscheid [der Tagsatzung der VIII kath. Orte - IX ausg. GL - vom 19. bis 21. März 1642 in] ... Lucern¹ Verhören
- [2.] ettliche schryben so Jngelanget
- [3.] Jndenkx Verpots Spilens
- [4.] Landt Jägj Jm Lucernerpieth: und dem Landtschryber [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] ankhundt Jn [Freien] Embteren.
- [5.] Fenderich [Heinrich] **Etters** [von Menzingen] Verbrächens wegen ein anzug thun etc. umb den costen und buoss
- [6.] dess [Emanuele] donada [=Donata] handel mit dem [Giovanni Antonio] Orellen [=Orelli, beide von Locarno]² 2 [Orts-]Stimmen sindt bewilliget
- [7.] Jtem [Ortsstimme für] Diego Maderna [=Maderni] wegen Fiscalen ambts [in Lugano].³
- [8.] [Der alt] L[andvogt der Freien Ämter und derzeitiger Stadt- und Amtratsrat, Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen] sagt er werde sich nit versächen dass man Jm ettwas ufflegen wurden. Nota. hat aber 25 Kr. Jm Sekhel
- [9.] hüt dato in ablässung [obgenannt] abscheidts Und Jnlagen ist grad dz widerspil der clegten der burgunderen [d.h. der Freigrafenschaft Burgund] gägen den franzosen abgehört worden etc.
- [10.] N:^a dz schryben [von Schultheiss und Rat von Luzern als Vorort der im Thurgau mitreg. V kath. Orte]⁴ an [Bürgermeister und Rat von] Zürich meldet dass man in kheinen weg finden khönne dz unss